Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Bern

Nach Meldungen eines ehemaligen kubanischen Botschafters soll die Botschaft Kubas in Bern laufend Diplomatenpässe an Vertreter der kommunistischen Länder abgeben. Zuckerbäcker Fidels Diplomatli, eine Berner Spezialität!

Zürich

Das Bild von Hermann Hesse, das aus der Ausstellung von Ernst Morgenthaler im Zürcher Kunsthaus gestohlen worden war, ist per Post seiner Besitzerin wieder zugestellt worden. Das Paketchen war mit der Aufschrift ‹Bitte sorgfältig behandeln› versehen. – Der besorgte Dieb traute der PTT mehr als sich selbst und gab die Sendung uneingeschrieben auf.

Luzern

In einer Einfachen Anfrage beanstandete ein Luzerner Großrat das wilde Baden an den Ufern des Sempachersees. Solcherlei Badesport verletze in wachsendem Ausmaß öffentliche Sitten und Ordnung. – Der Regierungsrat gedenkt Sepp Sempacher vom Nebelspalter beizuziehen, um die Ufer des Sempachersees wieder reinzuwaschen.

Rassenprobleme

Boxer Patterson hat vor seinem Kampf gegen Johanson verlangt, daß die Veranstalter 10 000 Dollar Strafe zahlen müssen, wenn es ihnen nicht gelingt, schwarze und weiße Zuschauer in gemischter Sitzordnung unterzubringen. Patterson will offenbar den Boxsport bis ins Volk tragen.

Märchen

Bei der Säuberung westlicher Märchenbücher hinter dem Eisernen Vorhang fiel ‹Die Geschichte vom Gestiefelten Kater› der Zensur zum Opfer, weil darin der Kult des Erfolges um jeden Preis verkörpert werde. Dagegen ist das Märchen vom ‹Rotkäppchen› weiterhin zugelassen ... offenbar, weil Chruschtschow die Rolle des Wolfes so gut gefällt ...?

NEBI-TELEGRAMME

Schweizerin Weltmeisterin im Schlitteln! Schweizer Sport wenigstens auf schiefer Ebene nicht auf schiefer Ebene.

Schweizer Delegation an Straßburger Erdsatelliten-Konferenz. Zu Straßburg auf der Abschuß-Schanz ...

Zürich erhält Tiefbahn. Endlich wieder einmal neuer Stoff für Zürcher Cabarets.

Freiberger Gemeinden wollen Picknick-Gebühren erheben. Unfreiberge nehmen sich Freiheiten heraus.

Ehemalige Anhänger Castros flüchten nach Miami. Weil aus andern Anhänger Aufhänger wurden. Dä

London

Das Londoner Massenblatt ‹Daily Mirror› berichtet, der Mörder Donald Hume sei im Zuchthaus Regensdorf so aufsässig geworden, daß man ihm eine besonders starke Zelle habe bauen müssen. – Da die Verstärkung einer Zelle nicht durch Volksabstimmung bewilligt werden muß, hat das Zürcher Volk auch kein Anrecht auf Information durch die Direktion der Strafanstalt. Abgesehen davon, daß jeder zweite Zürcher sowieso den Daily Mirror liest ...

China

700 Chinesen wurden wegen Fluchtversuch zu Zwangsarbeit verurteilt. Ein Glück hatten die, mit so einer milden Strafe davonzukommen! Denn sie werden herausfinden, daß sich die Zwangsarbeit in Rotchina in nichts von der vorherigen normalen Arbeit unterscheidet!

USA

Jacqueline Kennedy plant Sparmaßnahmen und mehrmaliges Auftreten in der Oeffentlichkeit im *selben* Kleid! Hat sie auch an die armen Gazettenleser gedacht, die sich immer dieselben Bilder werden ansehen müssen?

▪

Das Kreditkarten-System nimmt immer mehr überhand. In den USA sind Ferienreisen auf Raten durchaus üblich geworden. – Zuerst das Vergnügen und dann das Abstottern! Das nachträgliche Zahlen in zwölf oder vierundzwanzig Monatsraten hat dazu den Vorteil, daß jede Reise sozusagen zweimal erlebt werden kann!

Kuba

Die Zuckerschlacht ist ausgebrochen. Alle jene aus dem Volke, die nicht mit der Pistole bewaffnet auf den ‹Angreifer› warten, sind zu den Erntearbeiten auf den verlassenen Zuckerplantagen aufgerufen worden. – Fidel Castro ist wie Zucker: Nicht so süß, nur so raffiniert.

Kreml

Chruschtschow hat seinen Besuch in New York auf die Märzsession der UNO angekündigt. Wie verlautet, wird er dem neuen, netten USA-Präsidenten zuliebe an den Sitzungen nur in Pantoffeln auftreten.

▪

Das Organ der sowjetischen Jugendliga berichtet: «Unsere Mädchen wollen schöne und reiche Ehemänner! Und einige junge Männer träumen nur von schönen Frauen!» Entsetzliche Zustände sind das! Zu Nina Chruschtschows Zeiten träumten junge Mädchen von mondgesichtigen Landwirtschaftsfachleuten ...

Sport

Der Trainer des Moskauer Studenten Brumel, der im Hochsprung die Höhe von 2,25 Meter meisterte, gab bekannt, sein Schützling habe vom Januar 1960 bis zu den olympischen Spielen folgendes Training absolviert: 1445 kontrollierte Sprünge, 1860 unkontrollierte, 2700 Sprünge mit Belastung und als Ausgleichleistung Stemmen von insgesamt 52 000 Kilos. – Zwischendurch hat Brumel studiert. Nachstudiert. Ueber das Amateurstatut.

▪

Die Eishockeymannschaft Urania Genf reist nach Rußland. Die Farben von Urania sind violett. Und wenn Violett verblaßt, wird es rot ....

Frisch bleiben

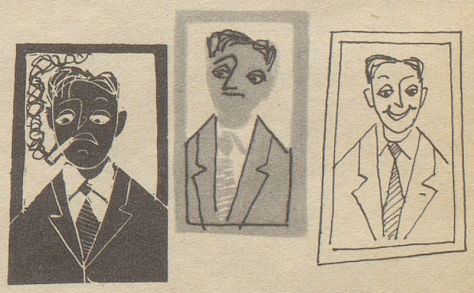
nicht verkrampft – nicht nervös sein! Es hilft das reine, eiweißfreie Lecithinkonzentrat. Rein und reichlich – das ist wichtig. Packungen Fr. 5.50 und Fr. 8.40; sehr vorteilhafte Kurpakkung Fr. 14.20, auch ‹buer lecithin flüssig› zu Fr. 10.45, 19.15 und 33.80, in Apotheken und Drog.

Nährt Nerven! Nachhaltig!

Dr. Buer's Reinlecithin

Alleinvertrieb für die Schweiz: Lecipharma AG, Zürich 4

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!



Gönnen Sie Ihrem Körper eine Nikotinpause!

Wenn Sie auf Ihre Zigaretten nicht ganz verzichten möchten, so machen Sie wenigstens einmal eine wohltuende Rauchpause. Ihrer Gesundheit zuliebe!

NICOSOLVENS

entwöhnt Sie mühelos von der Sklaverei des Rauchens.

Kurpackung Fr. 19.– in allen Apotheken. Aufklärende Schriften unverbindlich durch die Medicalia, Casima TI.